

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 85 (1978)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Marktbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

aufträge im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht zurückgegangen. Im dritten Quartal 1977 war gegenüber dem Vorquartal sogar ein Rückgang der Inlandbestellungen um fast 10 % zu verzeichnen.

### Mitarbeiterbeteiligung und Unternehmungsgrösse

Die finanzielle Mitbeteiligung in Form von Mitarbeiteraktien, betrieblichen Investitionsfonds oder nominellen Sparplänen ist nicht auf Grossunternehmen beschränkt. Fast zwei Drittel (65,5 %) der Unternehmen, von denen bekannt ist, dass sie Mitbeteiligungssysteme haben, sind mittelgrosse Firmen mit einem Umsatz bis zu 500 Mio Franken. Auffällig ist, dass Unternehmen mit einem Umsatz von 101 bis 500 Mio Franken am häufigsten (31 % der erfassten Unternehmen) ihre Mitarbeiter beteiligen. An zweiter Stelle, mit einem Anteil von 20,7 %, stehen «Beteiligungsunternehmen» der Umsatzklasse 21 bis 50 Mio Franken. Hinsichtlich der Mitarbeiterzahl zeigt sich ein leicht verändertes Bild. An erster Stelle stehen Unternehmen mit 2000 bis 5000 Beschäftigten. Aber auch hier sind mittelgrosse Unternehmen in allen Branchen, bis auf die Banken, stark vertreten. 38,3 % der «Beteiligungsunternehmen» haben weniger als 1000 Beschäftigte. Hingegen beschäftigen nur 6,4 % der Firmen weniger als 100 Mitarbeiter; 3,4 % setzen nicht mehr als 20 Mio Franken um.

## Marktbericht

### Wolle

Das Protokoll über das multilaterale Textilabkommen mit seiner restriktiven Interpretation, wurde bis Mitte Januar von 19 Staaten unterzeichnet: den USA, den neun Staaten der EG, Japan, Indien, Mexico, Kolumbien, Thailand, Hongkong, Sri Lanka, Singapur und Rumänien. Die Schweiz hatte dem GATT mitgeteilt, dass sie die notwendigen Prozeduren für die Unterzeichnung eingeleitet habe, was übrigens auch für Oesterreich gilt. «De referendum» haben Brasilien und Guatemala das Abkommen unterzeichnet. Keine Stellungnahme gaben auf der einen Seite Kanada, Australien und die nordischen Länder, auf der anderen Seite Pakistan, Korea und Aegypten ab.

In Adelaide waren die Notierungen uneinheitlich. Als Hauptkäufer trat Osteuropa auf. Das Angebot stellte sich auf 25 168 Ballen, einschliesslich 24 112 Ballen per Muster. Das Material wurde zu 81 % an den Handel und zu 16 % an die Wollkommission geräumt.

Die Preise notierten in Albany vollauf fest. Von den 8924 angebotenen Ballen wurden 66,5 % an den Handel und 31 % an die Wollkommission verkauft, 2,5 % wurden zurückgezogen. Die Hauptkäufer kamen aus Westeuropa.

In Brisbane waren die Preise sehr fest. Von den angebotenen 16 160 Ballen konnten 78,5 % an den Handel und 17,5 % an die AWC verkauft werden. Der Hauptwettbewerb kam aus Japan, Osteuropa und der EG.

Aus Durban wurden unveränderte Preise gemeldet. Die Merinoauswahl von 2977 Ballen bestand zu 79 % aus langen, zu 8 % aus mittleren und zu 4 % aus kurzen Wollen. Das Lockenangebot machte 9 % aus. Weiter wurden 1602 Ballen Kreuzzuchten, 298 Ballen farbige und grobe Wollen sowie 404 Ballen Basuto- und Transkeiwollen aufgefahren. Das Gesamtangebot von 5281 Ballen wurde zu 79 % geräumt.

Die Preise waren in East London gegenüber der vorangegangenen Versteigerung niedriger bis unverändert. Die Merino-Auswahl war von guter Qualität und bestand aus 8261 Ballen, die sich zu 76 % aus langen, zu 10 % aus mittleren und zu 5 % aus kurzen Wollen sowie aus 9 % Locken zusammensetzte. Es wurden noch 127 Ballen Kreuzzuchten, 140 Ballen grobe und farbige Wollen und 1093 Ballen Basuto-Ciskei- und Transkei-Wollen aufgefahren. 80 % der total 9621 angebotenen Ballen wurde vom Handel übernommen.

Die Preise waren in Fremantle fest. Von den 14 398 angebotenen Ballen konnten 75,5 % an den Handel und 17,5 % an die Wollkommission geräumt werden. Als Hauptkäufer traten Japan und Osteuropa auf.

Die Notierungen gaben in Hobart bis zu 2 % nach. Von den 12 839 aufgefahrenen Ballen gingen 72 % an den Handel und 25 % an die Wollkommission.

Kapstadt meldete unveränderte Notierungen. Die Merino-Auswahl war von guter Qualität und setzte sich zu 52 % aus langen, zu 23 % aus mittleren, zu 12 % aus kurzen Wollen und zu 13 % aus Locken zusammen. Die anderen Offerten umfassten 1204 Ballen Kreuzzuchten und 561 Ballen grobe und farbige Wollen. Vom Gesamtangebot von 7585 Ballen wurden 78 % verkauft.

Melbourne meldete uneinheitliche Notierungen. Das Angebot von 17 572 Ballen konnte zu 73,5 % an den Handel und zu 21 % an die Wollkommission abgegeben werden.

Im allgemeinen waren die Preise in Port Elizabeth unverändert. Hier herrschte ein sehr guter Wettbewerb. Die Merinoauswahl war von guter Qualität. Sie bestand zu 50 % aus langen, zu 22 % aus mittleren und zu 1 % aus kurzen Wollen sowie aus 17 % Locken. Darüber hinaus wurden noch 489 Ballen Kreuzzuchten, sowie 467 Ballen grobe und farbige Wollen aufgefahren. Das Gesamtangebot von 7488 Ballen ging zu 86 % an den Handel.

Sämtliche Notierungen waren in Sidney vollfest. Der Hauptwettbewerb kam von der AWC, Osteuropa und Japan sowie der EG. Das Angebot in Höhe von 11 556 Ballen, einschliesslich 5677 Ballen per Muster, konnte zu 71 % an den Handel und zu 22,5 % an die Wollkommission abgesetzt werden.

	14. 12. 1977	18. 1. 1978
Bradford in Cents je kg		
Merino 70"	287	280
Bradford in Cents je kg		
Crossbreds 58"Ø	215	208
Roubaix: Kammzug-		
Notierungen in bfr. je kg	23.40—23.50	23.25
London in Cents je kg		
64er Bradford B. Kammzug	240—242	232—238

Union Central Press, 8047 Zürich